

MOE-Projekt erfolgreich beendet – die Zusammenarbeit der Partnerbibliotheken wird fortgesetzt

Gabriela Ullrich; Ursula Bertz

Durch die Veränderungen in Mittel- und Osteuropa Ende der 80er-Jahre ergaben sich neue Aufgaben und Herausforderungen für die internationale Zusammenarbeit. Die europäischen Staaten waren gezwungen, ihre politischen Ziele zu überdenken und ihre Partnerbeziehungen neu zu gestalten. Dabei wurde schnell deutlich, dass stabile wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen in Mittel- und Osteuropa eine wesentliche Voraussetzung für den gesamteuropäischen Integrationsprozess sind. So wurden vor allem auf Initiative der Bundesrepublik Deutschland vielfältige Aktivitäten und Projektansätze aufgegriffen, um den Reformprozess in Mittel- und Osteuropa zu unterstützen. Die Schwerpunkte der Förderung lagen neben der wirtschaftlichen Beratung in den Bereichen Sprache, Kultur, Bildung und Wissenschaft. Dazu gehört auch die Umgestaltung des Bibliothekswesens.

Von der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Bibliotheken“ der Kultusministerkonferenz wurde Mitte der neunziger Jahre das Projekt *„Kooperation zwischen deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken und wissenschaftlichen Bibliotheken in Mittel- und Osteuropa und in den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion“* – MOE-Projekt entwickelt. Ziel des Projekts war die weitere Verbesserung der Literatur- und Informationsversorgung unter Einbeziehung moderner Informations- und Kommunikationstechniken. Zu diesem Zweck wurde der Aufbau und die Pflege von Kooperationen zwischen wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland und den beteiligten Ländern gefördert.

Als Anschlag für die zu entwickelnden Partnerschaften wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzielle Mittel für die Literaturversorgung, für die Verbesserung der technischen Infrastruktur und für Reisen zur Verfügung gestellt. Für die Organisation und die Koordinierung der Projektaktivitäten war das Deutsche Bibliotheksinstitut (DBI) verantwortlich.

Über den Projektzeitraum vom 31. Oktober 1996 bis 31. Dezember 1999 standen rund DM 2,4 Millionen zur Verfügung.

Hilfe zur Selbsthilfe ist die Intention des zweiten MOE-Projekts. Koordinierungsgespräche und Kontakte z.B. durch bereits bestehende Hochschulkooperationen hatten ergeben, dass in vielen Bereichen sinnvolle Kooperationen